

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<i>Markus Jager, Thorsten Albrecht und Jan Willem Huntebrinker</i>	
<b>I KOSMOS HASE. DER MENSCH UND LEHRER</b>	
<b>Hannoversche Schule und/oder Hase-Schule?</b>	<b>15</b>
Akademische Selbstbehauptung in Zeiten preußischer Annexion <i>Markus Jager</i>	
<b>Conrad Wilhelm Hase und sein Erbe im Historischem Museum Hannover</b>	<b>31</b>
Angebote der Sammlung für die Forschung <i>Jan Willem Huntebrinker</i>	
<b>Conrad Wilhelm Hase</b>	<b>41</b>
Eine Entdeckungsreise zum Hase-Bestand im Stadtarchiv Hannover <i>Holger Horstmann</i>	
<b>II ZWISCHEN „REINBAU“ UND STILKUNST. FACETTEN EINES ARCHITEKTEN-ŒUVRES</b>	
<b>Wohnhäuser, städtische und öffentliche Bauten</b>	<b>53</b>
Der Privatarchitekt Conrad Wilhelm Hase <i>Charlotte Hopf</i>	
<b>Hases kurze Karriere als Hofarchitekt</b>	<b>75</b>
Marienburg und Christuskirche <i>Christian Scholl</i>	
<b>Zwischen Eisenacher Regulativ und Hase-Altar</b>	<b>95</b>
Der Konsistorialbaumeister Hase <i>Thorsten Albrecht</i>	

<b>Programmatische Oberflächen</b>	<b>123</b>
Beobachtungen zu Kirchengestaltungen im Königreich Hannover zwischen 1848 und 1866	
<i>Jörg Richter</i>	
<b>III HASE ALS DENKMALPFLEGER – HASES BAUTEN ALS GEGENSTAND DER DENKMALPFLEGE</b>	
<b>Bauforscher oder Historist?</b>	<b>143</b>
Der Denkmalpfleger Hase	
<i>Michelle Möhle</i>	
<b>Hase restauriert</b>	<b>159</b>
St. Johannis in Göttingen	
<i>Bernd Adam</i>	
<b>Die Pläne der Sammlung „C. W. Hase“</b>	<b>177</b>
im Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege	
<i>Torsten Gohlisch</i>	
<b>Eine Programmkirche des Historismus in Zeiten von Säkularisation und Schrumpfung</b>	<b>189</b>
Die Nutzungserweiterung der Christuskirche in Hannover	
<i>Werner Lemke</i>	
<b>IV ANHANG</b>	
Literatur	<b>202</b>
Autoren	<b>210</b>
Namens- und Ortsregister	<b>212</b>
Impressum	<b>216</b>